

**Sonntag, 5. April 2009
Beginn 11 Uhr**

„Frl. Mayers Hinterhaus Jazzer“

Jazzbrunch

Jetzt passen Sie mal auf...

pflegte Frl. Mayer zu
Lebzeiten Wichtiges
einzuleiten und dieser Satz
soll auch die Geschichte
ihrer "Hinterhausjazzler"
einleiten, die ihren Namen
dem Hinterhaus von Frl.
Mayer verdanken. Sie war
eine "Studentenmutter" vom
alten Schläge im



gutbürgerlichen Freiburger Stadtteil Herdern, die in ihrem
efeuüberwachsenen und schon recht baufälligen Hinterhaus den
Gründer und heutigen Chef der Band, Michael Rox, beherbergte.
Aus den lockeren Pianoabenden bei ihm entstanden - wegen des
damit verbundenen Lärms zum Ärger der Nachbarn und genau
deshalb zur Freude von Frl. Mayer, die ihre Nachbarn nicht leiden
konnte und außerdem äußerst schwerhörig war - die
Hinterhausjazzler, eine Band, die heute 7 Musiker zählt.

Frl. Mayer hätte im Jahre 2008 ihren 112. Geburtstag feiern
können, wenn sie denn noch lebte. Quicklebendig aber sind nach
wie vor ihre Hinterhausjazzler, die als Band in diesem Jahr ihren
37. Geburtstag feiern.

Wenn auch nicht jeder der Musiker von Anfang an dabei war, so
tragen doch alle zur Erfolgsgeschichte dieser Gruppe bei, was für
die Beteiligten selbst ein Phänomen ist. Denn was bringt 7
inzwischen doch "gestandene Männer" dazu, neben Beruf und
Familie auch noch ein anstrengendes Hobby zu pflegen? Da die
Bandmitglieder mittlerweile über Konstanz, Winterthur, Inzlingen,
Lörrach, Freiburg und Lahr verstreut wohnen, müssen sie
beispielsweise alleine für einen Probentreff zusammengerechnet
ca. 1000 km zurücklegen.

Fast 2. 000 Auftritte in vier Erdteilen, über 100 Auftritte in TV und Rundfunk im In-und Ausland, die Verleihung der Ehrenbürgerschaft von New Orleans und vieles mehr zeigen zwar ihren Erfolg, aber reicht das schon als Erklärung? Was macht den "Spirit of the Mayers" aus, den man bei ihrer Musik spürt, egal, ob man sie als Straßenmusiker in New Orleans erlebt, bei Konzerten in Jazzclubs, bei Festivals oder im Smoking bei einer Gala?

Vielleicht brachte es ein Kritiker anlässlich des Erscheinens ihrer letzten CD am ehesten auf den Punkt: "... weil man eben spürt, dass hier nicht einfach eine Musik gespielt wird, sondern hier spürt man: Die Musik wird gelebt und auch gefühlt". Oder wie es Fans immer wieder bestätigen: "Bei denen spürt man, dass sie an ihrer Musik selbst einen Riesenspaß haben; die müssen weder sich noch dem Publikum etwas beweisen."

Wie gesagt, vielleicht sind das die Gründe. Wer weiß, vielleicht finden Sie ja beim Zuhören noch andere.

Trompete, Gesang	Andy Lawrence(1985-1993 und ab 2008)
Posaune, Gesang	Dr. Hans Schweizer (seit 1973)
Klarinette, Tenorsaxophon	Jerry Gabriel (seit 1997)
Banjo, Gesang	Hermann Bruderhofer (seit 1977)
Klavier, Bandleader	Michael Rox (seit 1971)
Kontrabass	Philipp Reiß (seit 1978)
Schlagzeug	Hermann Schloz (seit 1974)

Für die kulinarischen Genüsse ist wieder das auf's beste eingespielte Schütte-Keller Gourmet Team verantwortlich (wer auch sonst).

Karten für diese Veranstaltung bestellen Sie wie immer unter der

Tickethotline 07223/250076
oder per E-Mail schuettekeller@web.de